

LANDGANGSINFORMATIONEN FÜR LISSABON / PORTUGAL

Lissabon erstreckt sich entlang des Tejo auf einer Fläche von rund 100 km² und beheimatet etwa 545.000 Einwohner im Stadtkern – im Großraum Lissabon leben über zwei Millionen Menschen. Ursprünglich von den Phöniziern gegründet, danach unter römischer Kontrolle erfolgte im Jahr 711 die islamische Eroberung, bevor es 1147 im Zuge der Reconquista an die christliche Herrschaft zurückfiel. Ein einschneidendes Ereignis in der Geschichte der Stadt war das verheerende Erdbeben von 1755, das Lissabon großflächig zerstörte.

**Pier:**  Cruise Terminal Santa Apolonia Nr. 1.

**Tourist-Info:** Eine Touristen-Information befindet sich im Terminal und ist während unserer Liegezeit geöffnet.

**Taxen:** Taxen finden sich in der Regel am Hafenausgang.

Was kann man unternehmen / Sehenswertes in Lissabon

**Alfama-Viertel** – Das Alfama-Viertel (ca. 600 m) ist einer der ältesten Stadtteile Lissabons und besticht durch enge, teils steile, labyrinthartige Gassen und traditionelle Häuser mit schönen, für Lissabon typische Kacheln.

**Sé Patriarcal de Lisboa** – Die Kathedrale von Lissabon (ca. 750 m) ist das älteste Kirchengebäude der portugiesischen Hauptstadt und Sitz des Patriarchats von Lissabon. Errichtet ab 1147 auf dem Gelände einer ehemaligen maurischen Moschee, verbindet sie romanische Grundmauern mit gotischen und barocken Elementen.

**Castelo de São Jorge** – Die Burg (ca. 900 m) thront auf einem Hügel über Lissabon und bietet einen beeindruckenden Panoramablick über die Stadt und den Tejo. Die Anlage stammt aus dem maurischen Zeitalter und wurde im Laufe der Jahrhunderte weiter ausgebaut und restauriert. Geöffnet von 09:00 – 21:00 Uhr, Eintritt 15 €, ermäßigt 12,50 €.

**Praça do Comércio** – Der Platz (ca. 1 km) wurde nach dem Erdbeben von 1755 an der Stelle königlichen Paço da Ribeira errichtet. Der 1873 vollendete Triumphbogen Arco da Rua Augusta bildet den Eingang zur Baixa Pombalina der heutigen Fußgängerzone. Im Zentrum thront die bronzene Reiterstatue König Joseph I.

**Baixa Pombalina** – Die Unterstadt (ca. 1 km) ist das Herz der portugiesischen Hauptstadt. Mit ihren breiten Alleen und offenen Plätzen vermittelt sie einen ersten Eindruck des charakteristischen Stadtbilds Lissabons.

**Elevador de Santa Justa** – Der neogotische Aufzug (ca. 1,5 km) verbindet die verschiedenen Ebenen der Innenstadt miteinander, sodass die Höhenunterschiede zwischen der Baixa und dem höher gelegenen Stadtteil Chiado einfacher zu überwinden sind. Leider ist der Aufzug wegen Renovierungsarbeiten nur von außen zu besichtigen.

**Convento do Carmo** – Das Museum im ehemaligen Karmeliterkloster (ca. 1,6 km) ist ein Symbol für das verheerende Erdbeben von 1755. Die Ruiinen zeugen von der einstigen Pracht und der dramatischen Wende in der Stadtgeschichte. Geöffnet von 10:00 – 19:00 Uhr, Eintritt 7 €, ermäßigt 5 €.

**Palácio da Ajuda** – Der neoklassizistische Palast (ca. 6,8 km) diente einst als königliche Residenz, heute befindet sich hier ein Museum. Der beeindruckende Palast ist jedoch nur von außen zu besichtigen, da das Museum geschlossen ist. Ein Besuch lohnt sich dennoch, da der gleich daneben liegende Botanische Garten geöffnet ist.

**Mosteiro dos Jerónimos** – Das Jerónimos-Kloster (ca. 7,4 km) mit seiner kunstvoll gestaltete Fassade und dem beeindruckende Kreuzgang ist ein herausragendes Beispiel der manuelinischen Architektur und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Erbaut im 16. Jahrhundert, zeugt das Kloster von Portugals Blütezeit während des Zeitalters der Entdeckungen. Geöffnet von 09:30 – 17:30 Uhr, Eintritt 18 €, ermäßigt 9 € - Verfügbarkeit der Tickets ist sehr begrenzt.

**Padrão dos Descobrimentos** – Das 56 Meter hohe Entdeckerdenkmal (ca. 7,5 km) wurde zum 500. Todestag Heinrichs des Seefahrers errichtet. Seine Gestaltung symbolisiert eine portugiesische Karavelle und zeigt an der Spitze eine überlebensgroße Figur Heinrichs, gefolgt von 32 weiteren Statuen bedeutender Entdecker, Gelehrter und Förderer.

**Torre de Belém** – Der Turm von Belém (ca. 8,2 km) am Ufer des Tejo diente ursprünglich als Verteidigungsanlage. Er gilt als Symbol der portugiesischen Entdeckungsreisen und vereint Elemente der gotischen und manuelinischen Baukunst. Geöffnet von 09:30 – 17:30 Uhr, Eintritt 15 €.

